

STACHELROCHEN

Der Stachelrochen heisst so, weil er einen Stachel am Schwanz besitzt, den er notfalls abfeuern kann. Wenn der Stachel dich am Kopf, in der Brust oder sonst irgendwo an einem kritischen Ort trifft bist du so gut wie tot.

Vielleicht kanntet ihr Steve Irwin, genannt Crocodile Hunter. Er ist ein prominentes Beispiel für den Tod durch einen Stachelrochen. Irwin starb am 4. September 2006 in Australien, während er den Dokumentarfilm "Ocean's deadliest" über gefährliche Wassertiere drehte. Angeblich

-9-

-5-

DER

den Hals jagt, wenn ihr ihn ärgert, liegt ihr nicht einmal 5000 fälsch. Denn er kann Elektrizität erzeugen, die bis zu 240 Volt erreichen kann. AUA!!!
 Letzten Sommer waren ich und mein Vater in der Bretagne (Westfrankreich) und mein Vater wäre fast auf einen draufgestanden. Kurz darauf haben wir ihn gefischt aber leider sind Torpedorochen nicht essbar.

hatte er vorhergesehen, dass er brutal im Wasser sterben würde.



FORTBEWEGUNG

"Echte" Rochen bewegen sich durch Ondulation fort, das ist wie

-7-

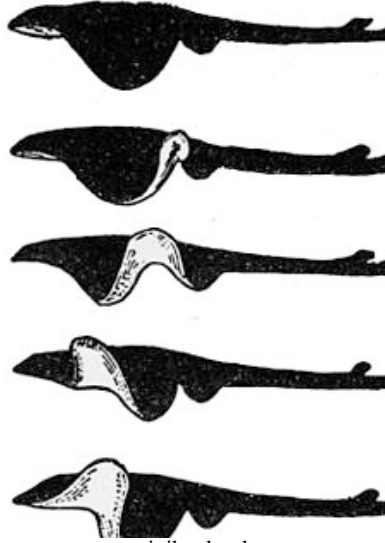
Wenn ihr denkt, dass der Torpedorochen euch Torpedos an

-4-

DER TORPEDOROCHEN

dieser Welt.
 Hier habe ich zwei Arten aufgelistet, denen man sich lieber nicht nähern oder die man nicht nerven sollte:
 Der Stachelrochen und der Torpedorochen.
 Ich beginne mit dem weniger gefährlichen:
 Der grösste gefangene Rochen war ein Mantarochen, der 12m lang war!

ich schon oben erwähnt habe, wellenförmiges Schlagen.



www.minibooks.ch

-3-

Der schwerste Rochen war satte 3 Tonnen schwer!
 Vorkommen: In fast jedem Ozean

Bewegung: Die meisten Rochen bewegen sich durch sogenannte "Ondulation", das ist wenn sie mit ihren Seitentflossen wellenförmig schlagen. Dadurch kommen sie recht schnell voran!

FAKTEN

ROCHEN

-2-

von charles-gustave lenonjeu

